

## AuTUM: Ein Zentrum für Lehrlinge

Anfang Oktober 2002 wurde AuTUM, das neue Zentrum für die nichtakademische Berufsausbildung an der TUM in Garching, in Gegenwart von Hans Spitzner, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, offiziell eröffnet. Das Zentrum bündelt die Aktivitäten der Lehrlingsausbildung, die eine jahrzehntelange Tradition an der TUM hat. Damit unterstreicht die Hochschule ihre Rolle, einer der größten und modernsten Ausbildungsbetriebe in der Region zu sein. Koordiniert von AuTUM-Leiter Josef Heinrich, werden derzeit 146 Lehrlinge in 13 Berufen ausgebildet. Mit Unterstützung vom Bayerischen Wirtschaftsministerium und dem Verband der Chemischen Industrie wurden für AuTUM im Gebäude der Fakultät für Chemie in Garching hochmoderne Laboratorien eingerichtet. Die enge Anbindung an die Wissenschaft einerseits und Kooperation mit den Berufsschulen und weiteren Einrichtungen andererseits sichern die hohe Qualität der Ausbildung.

Im Zusammenwirken akademischer und handwerklich-technischer Berufe sieht die TUM eines ihrer Erfolgsrezepte. Um Mitarbeiter zu ehren, die sich um die Lehrlingsausbildung besonders verdient gemacht haben, hat die Hochschule daher eine eigene, neue Medaille entworfen, die »August-Föppl-Medaille«.

Anlässlich der AuTUM-Eröffnung zeichnete TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann mit der Föppl-Medaille vier Mitarbeiter aus, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich Lehrlinge ausbilden: August Baumeister, seit 1980 Ausbilder für Maschinenbaumechaniker, Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau, bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW); Walter Seidl, seit 1990 Ausbilder für Feinmechaniker bzw. Feinwerksmechaniker (ab August 2002 neue Berufsbezeichnung) am Lehrstuhl für Fluidmechanik und Prozessautomation des WZW; Marco Olbrich, seit 1993 Ausbilder für Feinmechaniker bzw. Feinwerksmechaniker - bis September 2002 am Lehrstuhl für Werkstoffe im Maschinenbau, seitdem am Lehrstuhl für Umformtechnik und

Gießereiwesen in Garching; Franz Niederhofer, seit 33 Jahren an der TUM beschäftigt und seit 1970 Ausbilder für Feinmechaniker bzw. Feinwerksmechaniker am Lehrstuhl für Feingerätebau und Mikrotechnik in Garching. Alle Schützlinge der vier Ausbilder haben stets ihre Prüfungen bestanden und anschließend ohne Schwierigkeiten eine Anstellung an der TUM oder außerhalb gefunden. Darüber hinaus wurden einige von den Berufsschulen als Jahrgangsbeste ausgezeichnet oder waren Sieger der Wettbewerbe der Handwerkskammern.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Azubi Markus Brandl. Er erhielt den mit 250 Euro dotierten Förderpreis des TUM-Präsidenten für Auszubildende. Brandl begann seine Ausbil-



**43 junge Frauen und Männer haben am 1. September 2002 in 13 Berufen ihre Ausbildung an der TUM begonnen. In Garching starteten vier Chemielaborantinnen und -laboranten.**



**Erstmals verlieh der Präsident der TUM (2.v.l.) die August-Föppl-Medaille an August Baumeister (l.), Marco Olbrich (3.v.l.), Franz Niederhofer (4.v.r.) und Walter Seidl (2.v.r.). Markus Brandl (4.v.l.) erhielt den Förderpreis. Hans Spitzner (3.v.r.) und Josef Heinrich (r.) freuen sich mit den Ausgezeichneten.**  
Fotos: Ulla Baumgart

dung zum Maschinenbaumechaniker 1998 an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Weihenstephan im September und schloss sie im Februar 2002 erfolgreich ab.